

Neuer Vorstand bei Alt hilft Jung Bayern

Georg Kriegisch folgt dem langjährigen Vorsitzenden der Seniorberater, Hans Ebner. Der Verein widmet sich künftig vor allem der Existenzsicherung.



Georg Kriegisch (l.) übernimmt den Vereinsvorstand von Hans Ebner. Foto: Anton

Von Martin Anton, MZ

Regensburg. Alt hilft Jung (AhJ) steht vor einer Neuausrichtung. Der gemeinnützige Verein unterstützt seit 1995 Unternehmen und Existenzgründer mit der Erfahrung seiner Mitglieder, alles ehemalige Unternehmer und Führungskräfte, die nach ihrer Pensionierung ehrenamtlich für den Verein arbeiten. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im April stellte der neue Vorstand sich und seine Ziele für die kommenden Jahre vor.

Der neue Vorsitzende, Georg Kriegisch, ehemals als leitender Angestellter bei Siemens für die ausländischen Produktionsorte zuständig, formuliert im MZ-Gespräch den neuen Schwerpunkt von AhJ: „Bei der Existenzhaltung und -sicherung gibt es einen großen Beratungsbedarf.“ Vielen Betrieben, gerade im Mittelstand fehlten essenzielle Strukturen wie beispielsweise ein Forderungsmanagement. Und: Viele fragen erst nach Hilfe, wenn es schon zu spät ist. Neben der Existenzhaltung rücken die Ehemalige Kerngeschäfte von AhJ, die Existenzgründung oder die Unternehmensübergabe, zwar in den Hintergrund, werden aber trotzdem weitergeführt.

Kriegisch beerbt den langjährigen Vorstand Hans Ebner, der sich künftig als Ehrenvorsitzender von AhJ aus der aktiven Vereinsführung zurückzieht. Mit 80, so erklärt der Vereinsgründer, werde das auch höchste Zeit. Von 1995 bis 2001 und dann wieder seit 2011 stand Ebner AhJ vor.

Zertifizierung für Agenturaufträge

Sein Nachfolger hat neben der Stärkung des neuen Kerngeschäfts Existenzhaltung noch weitere Ziele für das kommende Jahr festgesteckt. So strebt der bayernweit agierende Verein eine Zertifizierung an, um sich auf Beratungsaufträge der Agentur für Arbeit bewerben zu können.

Der 67-jährige Kriegisch ist seit fünf Jahren bei [Alt hilft Jung](#) und besetzte bisher den Posten des zweiten Vorstands. Diese Position übernimmt nun Andreas Krämer, Betriebswirt und ehemaliger Leiter der Kalkulation bei MAN. Kriegisch ist damals über einen Zeitungsartikel zu AhJ gekommen. „Ich wollte nicht nur jeden Tag Rasen schneiden“, beschreibt er den Drang, auch im Ruhestand etwas sinnvolles zu tun. Seine Erfahrung mit jungen Unternehmern zu teilen, macht ihm Spaß und hilft ihm auch nach dem Arbeitsleben, sich selbst zu verwirklichen.

So geht es auch den rund 60 anderen Mitgliedern von Alt hilft Jung. Die Seniorberater kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft, sind in fast allen Regierungsbezirken vertreten. An Ihnen liegt es nun, die Visionen des neuen Vorstands in Zukunft umzusetzen.